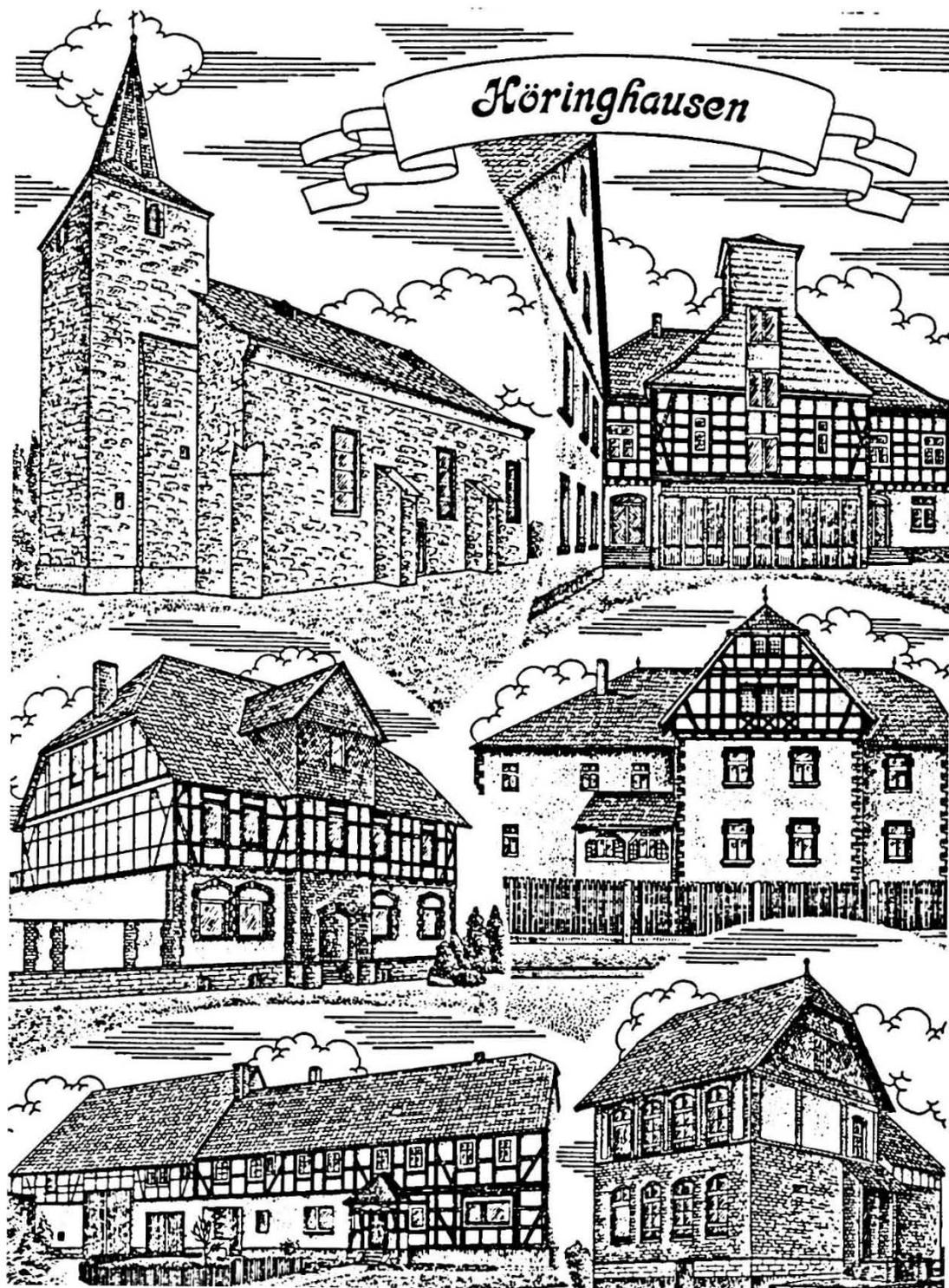


Geschichte und Geschichten aus



1967 Abschnitt 5 Bildervortrag
Heinrich Figge

Im Stadtarchiv Korbach am 28. 03. 2023 fotografiert und
abgeschrieben von H. Fgge:
1967 WLZ 02. 08.

„Wir tun kund hier und zu wissen ...“

Nach Jahrzehnten wieder Schnadezug entlang Sachsenhäuser Grenzen

Sachsenhausen. „Wir tun kund hier und zu wissen: auch dieser Mann ward vorgeführt; er hat den Grenzstein fühlen müssen, wie *sichs* beim Schnadezug gebührt.“ Dieser alte Schnadespruch hat sich am Sonntag beim Grenzgang der Stadt Sachsenhausen mehr als einmal bewahrheitet.

Zahlreiche Einwohner der Stadt, darunter Bürgermeister Viereck, Stadtverordnetenvorsteher Theis, Beigeordneter Wolfahrt, die Herren des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung. Oberforstmeister Dr. Bossel und Ortsbrandmeister Behle hatten sich vor dem Rathaus eingefunden, um nach jahrzehntelanger Unterbrechung wieder einen Grenzbezug durchzuführen.

Nach der Begrüßung durch ein Mitglied des Schützenvereins, auf dessen Anregung nun wieder regelmäßig Schnadezüge durchgeführt werden sollen, ging es unter Mitwirkung des Spielmannzuges der Freiwilligen Feuerwehr mit klingendem Spiel zur „Söre“, wo der Grenzbezug dieses Mal anfing. Bürgermeister Willi Viereck begrüßte hier die Abordnung der Gemeinde Höringhausen unter, Führung des Bürgermeisters Emmeluth.

Bürgermeister Emmeluth sagte in seiner Begrüßung, daß Höringhausen immer in Freundschaft mit Sachsenhausen verbunden gewesen *sei* und sich *freue, einen Teil der gemeinsamen Grenze* mit begehen zu können.

„Wenn wir auch heute keine *Grenzen mehr* zu verteidigen haben," meinte *Bürgermeister Viereck* in seiner Ansprache, *so ist es* doch für *jeden* Einwohner interessant zu wissen, wo die Gemarkungsgrenzen verliefen“. Es sei erfreulich, daß auch in Sachsenhausen alte Vätersitten wieder zu Ehren kämen.

Bürgermeister Viereck war dann auch der erste Bürger der Stadt, der mit dem ersten Grenzstein nähere Bekanntschaft machen mußte. Mit den Worten „der Stein, die Grenze in Ewigkeit“, wurde er nach altem Brauch von den Männern des Stutzkommandos, die den waldeckischen blauen Bauernkittel trugen, gestutzt.

Friedrich Sauer erzählte einer aufmerksamen Zuhörerschaft beim Grenzstein Nr. 11, daß hier die dritte Sachsenhäuser Warte gestanden habe, ihre Mauerreste sind im 19. Jahrhundert bei einem Hausbau in Höringhausen verwendet worden. Aus Zeitmangel und weil es nicht im nahen Grenzbereich lag, konnte leider die historische Stätte am Tanzplatz nicht aufgesucht werden. (Für alle diejenigen, die sich für diese historische Stätte interessieren, verweisen wir auf den Beitrag von Verleger Ludwig Bing im Waldeckischen Landeskalendar 1987 „Auf dem Schiebenscheid“).

Noch viele Male, wurden im Verlauf der Schnade die bedeutsamen Stutzworte gesprochen.

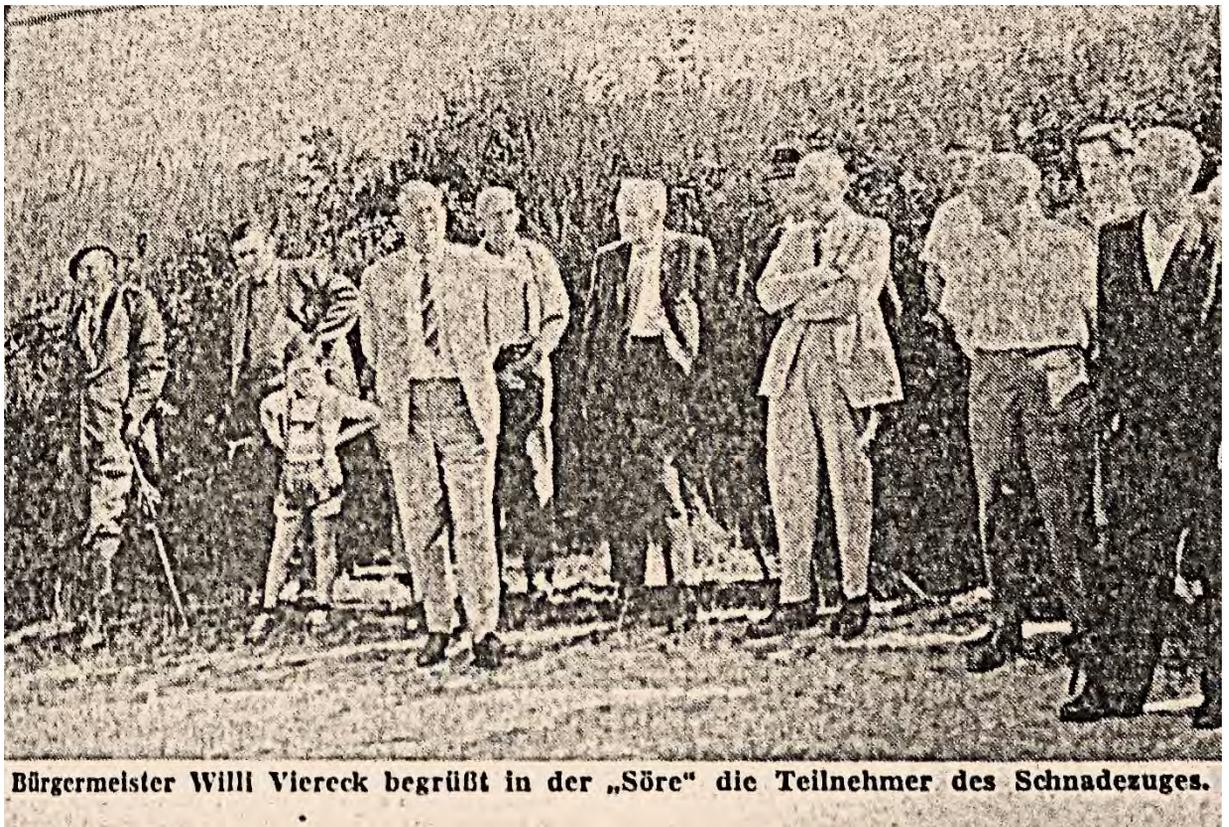
Von allen Teilnehmern muß Ludwig Dephilipp hervorgehoben werden, Mit beinahe 85 Jahren war er der älteste Teilnehmer des Grenzbeganges. Es war dem Stutzkommando eine besondere Ehre, diesem alten Sachsenhäuser für seine über 50jährige Tätigkeit im Stadtwald zu danken.

Am „Blauen Stein“ wurde eine Pause eingelegt. Nach Überquerung der Bundesstraße hatte man dann bald Freienhagen als Grenznachbarn.

Im Buchhagen war das Halali. Unter schattigen Eichen verweilten die Schnadebrüder noch einige Stunden in froher Runde. Dem Vernehmen nach waren die Bratwürste von besonderer Güte und das Bier mundete ebenfalls allen vorzüglich.

Nächstes Jahr soll wieder ein neuer Abschnitt der Grenze abgegangen werden. Dieser Schnadezug wird genau so begeistert aufgenommen werden, wie der am vergangenen Sonntag, (1sm)

Hinter dem Bürgermeister Viereck von links die Höringhäuser Friedrich Sauer, Albert Rennert und Wilhelm Emmeluth



Zwei Stürze mit tödlichem Ausgang

Höriughausen/Lengefeld. Durch zwei Unfälle mit tödlichem Ausgang wurde das Wochenende in Höriughausen und Lengefeld überschattet. In Höriughausen stürzte am Freitagabend gegen 19 Uhr eine Frau von einem Wagen mit gepreßtem Stroh, den sie beladen hatte, so unglücklich, daß sie kurze Zeit später verstarb. — Der zweite Unfall ereignete sich in Lengefeld. Ein 88jähriger Landwirt, der seit längerer Zeit schwer leidend war, stürzte Sonnabendmorgen gegen 6 Uhr aus dem Fenster seines Schlafzimmers in den Garten. Als sein Schwiegersohn und seine Tochter vom Melken heimkamen und nach dem Vater sehen wollten, fanden sie das Schlafzimmer leer und das Fenster offen. Der alte Mann muß bei einem Schwächeanfall so unglücklich gestürzt sein, daß der Tod bald eintrat.

1967 WLZ 28. 08., 29. 08. und 11. 09.

Gruppe Süd: Höringhausen — Friedrichstein 2:3 (1:1), Wellen — Züschen/Heimarshausen 2:2 (0:1), Kleinern gegen Freienhagen 1:2 (1:1), Odershausen — Wega 0:2 (0:0), Meininghausen — Marienhagen 1:6 (0:2), Mandern — Braunau 10:0 (4:0).

C-Jugend: Mandern CI — Friedrichstein CII 8:0, Immighausen — Blaugelb 1:3, Braunau — Friedrichstein 2:10, Helsen — Höringhausen 0:2.

B-Klasse, Gruppe Süd

	Spiele	gew.	un.	verl.	Tore	Pkt.
1. Freiennagen	2	2	0	0	4:1	4:0
2. Marienhagen	2	2	0	0	11:5	4:0
3. Mandern	2	1	1	0	10:2	3:1
4. Züschen/Heimarshs.	2	1	1	0	7:2	3:1
5. Wega	2	1	1	0	5:3	3:1
6. Friedrichstein	2	1	1	0	5:4	3:1
7. Gellershausen	1	1	0	0	7:2	2:0
8. Kleinern	2	0	1	1	4:5	1:3
9. Wellen	2	0	1	1	2:4	1:3
10. Braunau	1	0	0	1	0:10	0:2
11. Odershausen	2	0	0	2	4:7	0:4
12. Höringhausen	2	0	0	2	2:8	0:4
13. Meininghausen	2	0	0	2	3:13	0:4

Gruppe Süd: Friedrichstein — Wellen 2:2 (1:1), Züschen/Heimarshausen — Kleinern 2:0 (2:0), Freienhagen — Odershausen 1:0 (0:0), Wega — Meininghausen 4:0 (2:0), Gellershausen — Mandern 2:3 (2:0), Braunau gegen Höringhausen 5:2 (2:1).

1967 WLZ 11. 09., 18. 09., 02. 10.

Gruppe Süd: Kleinern — Friedrichstein 2:0 (1:0),
Odershausen — Züschen/Heimarshausen 3:1 (1:1), Meiner-
ninghausen — Freienhagen 1:5 (1:2), Mandern — Ma-
rienhagen 1:2 (0:2), Höringhausen — Gellershausen 3:0,
Wellen — Braunau 3:3 (2:2).

C-Jugend: Nieder-Waroldern — Höringhausen 4:3,
Bergheim I — Friedrichstein II 19:0, Helsen — Korbach
09 0:7, Eimelrod — Blaugelb 3:3, Marienhagen — Wal-
deck 1:1.

Gruppe Süd: Friedrichstein — Odershausen 4:3 (2:1),
Züschen/Heimarshausen — Meinerlinghausen 4:1 (2:0),
Wega — Mandern 3:3 (1:0), Marienhagen — Höring-
hausen 6:1 (1:1), Gellershausen — Wellen 0:8 (0:3),
Braunau — Kleinern 1:5 (0:3).

Gruppe Süd: Meinerlinghausen — Friedrichstein 2:5
(0:3), Mandern — Freienhagen 2:4 (1:0), Wega — Höring-
hausen 2:1 (1:0), Wellen — Marienhagen 2:1 (2:0), Klei-
nern — Gellershausen 1:0 (1:0), Odershausen — Braunau
1:1 (1:1).

Gruppe Süd: Züschen — Mandern 2:3 (2:1); Freien-
hagen — Höringhausen 2:2 (1:1); Wega — Wellen 3:3
(2:2); Marienhagen — Kleinern 3:1 (2:1); Gellershausen
gegen Odershausen 3:4 (1:4); Braunau — Meinerling-
hausen 2:5 (2:2).

1967 WLZ 03. 10.

	Gruppe Süd		u.	v.	Tore	Pkte.
	Sp.	g.				
1. Freienhagen	6	5	1	0	16:6	11:1
2. Marienhagen	6	5	0	1	23:10	10:2
3. Wega	6	3	3	0	17:10	9:3
4. Friedrichstein	6	3	2	1	16:13	8:4
5. Wellen	7	2	4	1	20:13	8:6
6. Mandern	7	3	2	2	22:15	8:6
7. Züschen/Helmarshausen	6	3	1	2	16:9	7:5
8. Kleinern	7	3	1	3	13:11	7:7
9. Odershausen	7	2	1	4	15:17	5:9
10. Braunau	6	1	2	3	12:26	4:8
11. Höringhausen	7	1	1	5	11:23	3:11
12. Gellershausen	6	1	0	5	12:21	2:10
13. Meinerdinghausen	7	1	0	6	12:33	2:12

1967 WLZ 05. 10. Sportschützen im Wettkampf

Die Rundenkampfsaison der Sportschützen hat begonnen. Nach dem ersten Wettkampf ergibt sich folgender Tabellenstand:

Landesklasse — Region Nord: 1. Ihringshausen 2:0 1 652 Ringe; 2. Bebra 2:0 1 633 Ringe; 3. Sandershausen 2:0 1 633 Ringe; 4. Bad Wildungen 0:2 1 630 Ringe; 5. Arolsen 0:2 1 610 Ringe; 6. Edelweiß Kassel 0:2 1 592 Ringe

Gaubezirksklasse II — Waldeck: 1. Höringhausen 2:0 1 624 Ringe; 2. Korbach 2:0 1 617 Ringe; 3. Adorf 2:0 1 587 Ringe; 4. Hatzfeld 0:2 1 615 Ringe; 5. Battenberg 0:2 1 584 Ringe; 6. Thalitter 0:2 1 556 Ringe.

Kreisklasse 7 W: 1. Reinhardshausen 2:0 1 567 Ringe; 2. Odershausen 2:0 1 548 Ringe; 3. Bergfreiheit 2:0 1 534 Ringe; 4. Bad Wildungen II 0:2 1 527 Ringe; 5. Wellen 0:2 1 527 Ringe; 6. Alt-Wildungen 0:2 1 520 Ringe.

Grundklasse I 7 W: 1. Löhlbach 2:0 1 555 Ringe; 2. Bergheim 2:0 1 510 Ringe; 3. Reinhardshausen II 2:0 1 485 Ringe; 4. Bad Wildungen III 0:2 1 527 Ringe; 5. Netze 0:2 1 469 Ringe; 6. Giflitz 0:2 1 226 Ringe.

Grundklasse II A — 7 W: 1. Bergheim II 2:0 736 Ringe;

1967 WLZ 09- 10.

Gruppe Süd: Braunau — Friedrichstein 1:7; Meininghausen — Mandern 0:0; Gellershausen — Züschen 1:2; Odershausen — Höringhausen 4:0; Marienhagen gegen Freienhagen 2:3; Kleinern — Wellen 3:4.

1967 WLZ 30. 10. Sportschützen im Wettkampf

Ergebnisse des 4. Wettkampfes. In der Landeklasse, Region Nord, sind Ihringshausen und Bebra bisher ungeschlagen. Edelweiß Kassel, das im vergangenen Jahre noch einen guten vorderen Tabellenplatz innehatte, konnte noch keinen Kampf gewinnen. Rainer Volkwein, Bad Wildungen, erzielte mit 285 Ringen das beste Einzelergebnis dieses Wettkampfes.

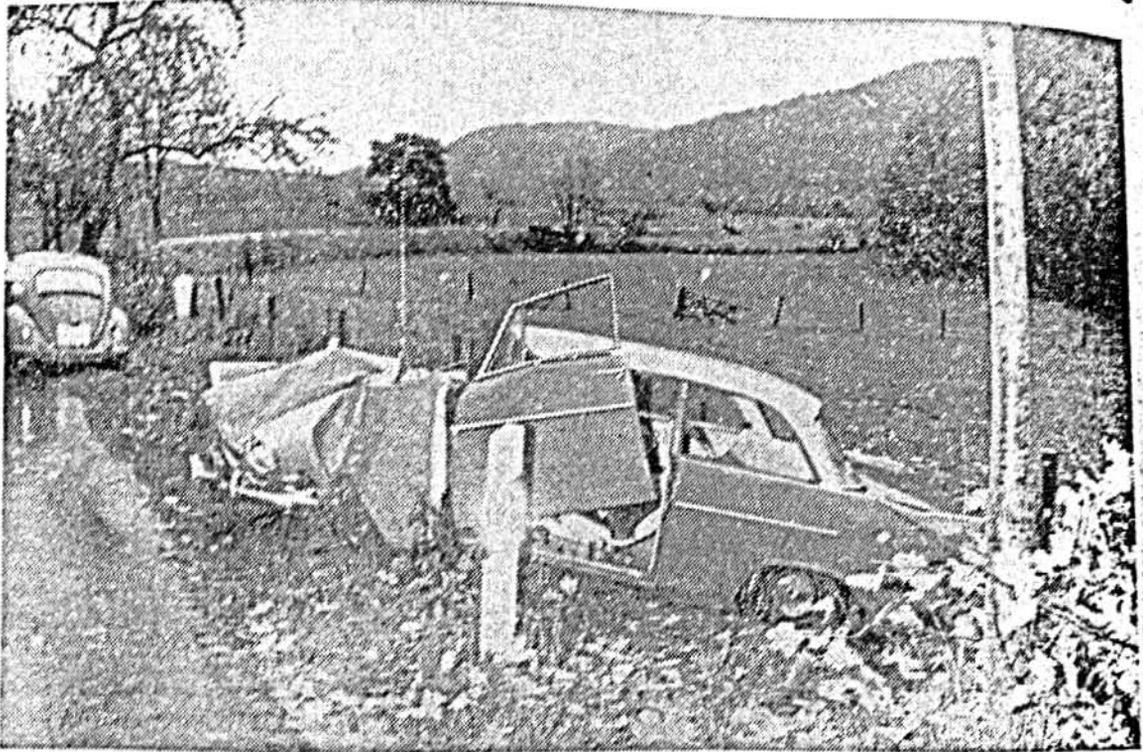
Tabellenstand: 1. Ihringshausen, 4, 8:0, 6 578 Ringe; 2. Bebra, 4, 8:0, 6 553; 3. Sandershausen, 4, 4:4, 6 519; 4. Bad Wildungen, 4, 2:6, 6 510; 5. Arolsen, 4, 2:6, 6 498; 6. Edelweiß Kassel, 4, 0:8, 6 435.

In der Gaubezirksklasse II, Waldeck, setzte Höringhausen mit einem Sieg von 1 652:1 599 Ringe über Thalitter den Siegeszug fort. Dieses Ergebnis des Siegers wurde im 4. Wettkampf der Landeklasse nicht erreicht. Mit F. Müller stellte Höringhausen auch den besten Einzelschützen. Ohne Sieg stellt Battenberg das Schlußlicht.

Tabellenstand: 1. Höringhausen, 4, 7:1, 6 543 Ringe; 2. Korbach, 4, 7:1, 6 496; 3. Hatzfeld 4, 4:4, 6 435; 4. Adorf, 4, 4:4, 6 366; 5. Thalitter, 4, 2:6, 6 305; 6. Battenberg, 4, 0:8, 6 292.

1967 WLZ 01. 11.

Gegen Baum gefahren, zwei Schwerverletzte



HÖRINGHAUSEN. Zwei Schwerverletzte forderte gestern nachmittag ein Verkehrsunfall zwischen Höringhausen und Nieder-Waroldern. Ein aus Höringhausen kommender Personenwagen kam aus bisher nicht geklärten Gründen von der Straße ab, prallte gegen einen Baum, dem die Krone abgerissen wurde, und blieb dann im Straßengraben liegen. Der Fahrer erlitt schwere Verletzungen, er konnte zum Unfallhergang keine Angaben machen. Auch seine Beifahrerin wurde verletzt. Beide kamen in das Korbacher Krankenhaus. — Unser Bild zeigt den Wagen an dem Totalschaden entstand. Die Verunglückten kommen aus Düsseldorf und verbringen ihren Urlaub in Nieder-Waroldern.

(WLZ-Aufn.: eco)

1967 WLZ 03. 11. Sportschützen im Wettkampf

Landesrundenwettkampf der Luftgewehrschützen im Schießkreis 7 E „Eisenberg“, Tabellenstand nach dem 2. Rundenwettkampf.

Kreisklasse: Meininghausen I — Goldhausen I 1 559:1 569 Ringe, 0:2 Punkte; Flechtdorf I — Wirmighausen I 1 600:1 599, 2:0; Sudeck I — Goddelsheim I 1 506 zu 1 608, 0:2.

1. Goddelsheim I 4:0 Punkte, 3 229 Ringe; 2. Flechtdorf I 4:0, 3 197; 3. Wirmighausen I 2:2, 3 163; 4. Goldhausen I 2:2, 3 154; 5. Meininghausen I 0:2, 3 103; 6. Sudeck I 0:2, 2 782.

Beste Einzelschützen: 1. Barbe, Karl, Goddelsheim 282 Ringe; 2. Pohlmann, Reinhard, Flechtdorf, 279; 3. Glänzer, Erich, Wirmighausen, 279.

Grundklasse I/A: Meininghausen II — Obernburg I 1 551:1 591 Ringe 0:2 Punkte; Rhena I — Höringhausen II 1 526:1 574, 0:2; Bömighausen I — Adorf II 1 435:1 444, 0:2.

Beste Einzelschützen: 1. Merhof, R. Meininghausen 279 Ringe; 2. Schwehn, O. Obernburg, 278; 3. Ockel, Wolfgang, Höringhausen 275.

Grundklasse I/B: Flechtdorf II — Obernburg II 1 497:1 461 Ringe, 2:0 Punkte; Goldhausen II — Goddelsheim II 1 464:1 510, 0:2; Korbach II frei

1. Korbach II 2:0 Punkte, 1 535 Ringe; 2. Goddelsheim II 2:0, 1 510; 3. Goldhausen II 2:2, 2 966; 4. Flechtdorf II 2:2, 2 965; 5. Obernburg II 0:4, 2 952.

Beste Einzelschützen: 1. Grebe, Charlotte, Goldhausen 270 Ringe; 2. Tepel, Willi, Flechtdorf 270; 3. Kappel, Hans, Goddelsheim 260.

Grundklasse II/A: Flechtdorf III — Wirmighausen II 737:732 Ringe, 2:0 Punkte; Bömighausen II — Adorf III 689:742, 2:0; Sudeck II frei

1. Flechtdorf III 4:0 Punkte, 1 463 Ringe; 2. Wirmighausen II 2:2, 1 482; 3. Adorf III 2:2, 1 476; 4. Sudeck II 0:2, 707; 5. Bömighausen II 0:2, 689.

Beste Einzelschützen: 1. Jochen, W. Wirmighausen 135 Ringe; 2. Steinhof, Paul, Wirmighausen, 133; 3. Süddecker, Flechtdorf, Schwedes, Felchtdorf, Böttger, Wirmighausen 129.

Grundklasse II/B: Höringhausen III — Korbach III 716:679 Ringe 0:2 Punkte; Meininghausen III — Rhena II, 663:668, 0:2; Goddelsheim III frei

1. Goddelsheim III, 2:0 Punkte, 762 Ringe; 2. Rhena II, 2:0, 668; 3. Höringhausen III, 2:2, 1 449; 4. Meininghausen III, 2:2, 1 400; 5. Korbach III, 0:4, 1 391.

Bester Einzelschütze: Schüttler, Erich, Rhena.

1967 WLZ 06. 11.

Gruppe Süd: Freienhagen — Friedrichstein 0:1 (0:0);
Höringhausen — Mandern 3:2 (2:1); Wega — Braunau
5:0 (4:0); Kleinern — Meiningenhausen 4:2 (3:1).

1967 WLZ 11. 06. C Jugend

Gruppe 1: 1. SV 09 Korbach, 68:3 Tore, 12:0 Punkte;
2. Mengerlinghausen, 33:20, 8:4; 3. Arolsen, 27:17, 8:4; 4.
Berndorf, 24:22, 8:4; 5. Nieder-Waroldern, 12:39, 2:10;
6. Höringhausen, 9:39, 2:10; 7. Helsen, 2:35, 2:10.

1967 WLZ 11. 11. Schützen im Wettkampf

Ergebnisse des 4. Wettkampfes. In der Landesklasse, Region Nord, sind Ihringhausen und Bebra bisher ungeschlagen. Edelweiß Kassel, das im vergangenen Jahre noch einen guten vorderen Tabellenplatz innehatte, konnte noch keinen Kampf gewinnen. Rainer Volkwein, Bad Wildungen, erzielte mit 285 Ringen das beste Einzelergebnis dieses Wettkampfes.

Tabellenstand: 1. Ihringhausen, 4, 8:0, 6 578 Ringe; 2. Bebra, 4, 8:0, 6 553; 3. Sandershausen, 4, 4:4, 6 519; 4. Bad Wildungen, 4, 2:6, 6 510; 5. Arolsen, 4, 2:6, 6 498; 6. Edelweiß Kassel, 4, 0:8, 6 435.

In der Gaubezirksklasse II, Waldeck, setzte Höringhausen mit einem Sieg von 1 652:1 599 Ringe über Thalitter den Siegeszug fort. Dieses Ergebnis des Siegers wurde im 4. Wettkampf der Landesklasse nicht erreicht. Mit F. Müller stellte Höringhausen auch den besten Einzelschützen. Ohne Sieg stellt Battenberg das Schlußlicht.

Tabellenstand: 1. Höringhausen, 4, 7:1, 6 543 Ringe;
2. Korbach, 4, 7:1, 6 496; 3. Hatzfeld 4, 4:4, 6 435; 4. Adorf,
4, 4:4, 6 366; 5. Thalitter, 4, 2:6, 6 305; 6. Battenberg, 4,
0:8, 6 292.

1967 WLZ 20. 11.

Gruppe Süd:

Züschén — Braunau 5:0 (0:0), Höringhausen — Meininghausen 2:5 (1:1), Wellen — Odershausen 1:1 (0:0), Wega — Marienhagen 6:2 (1:2).

1967 WLZ 21. 11.

Konzentration bei der EDEKA-Genossenschaft

Drei EDEKA-Genossenschaften: Hofgeismar, Korbach und Warburg, schlossen sich zusammen — Nach knapp sieben Monaten Bauzeit Großlager der EDEKA Volkmarsen in Betrieb genommen

Firma Fritz Lohaus führte alle Elektroarbeiten aus

Sämtliche

ELEKTROINSTALLATIONEN

ELEKTRONISCHE STEUERUNGEN

SPRECHANLAGEN

BELEUCHTUNGSKÖRPER

FRITZ LOHAUS

ELEKTROMEISTER

Höringhausen

Ruf Sachsenhausen 255

1967 WLZ 23, 11.

Gruppe Süd							Tore	Pkte.
	Sp.	g.	u.	v.				
1. Friedrichstein	10	6	3	1		32:20	15:5	
2. Marienhagen	11	7	1	3		49:24	15:7	
3. Freienhagen	11	7	1	3		23:16	15:7	
4. Züschen/Heimarshausen	10	6	1	3		28:16	13:7	
5. Wega	11	5	3	3		33:21	13:9	
6. Wellen	11	4	5	2		26:24	13:9	
7. Mandern	11	4	4	3		32:23	12:10	
8. Odershausen	11	4	3	4		24:19	11:11	
9. Kleinern	11	4	1	6		24:23	9:13	
10. Braunau	11	2	2	7		16:48	6:16	
11. Meininghausen	11	2	1	8		21:39	5:17	
12. Höringhausen	11	1	1	9		13:40	3:19	

1967 WLZ 27. 11.

Ergebnisse des 3. Rundenwettkampfes im Schießkreis Eisenberg

Grundklasse IA: Höringhausen II — Obernburg I
1566:1602 Ringe, Adorf II — Rhena I 1480:1525 Ringe;
Meininghausen II — Bömighausen I 1510:1475 Ringe.
Beste Einzelschützen: 1. O. Schwehn, Obernburg, 274
Ringe, 2. J. Backhaus, Meininghausen, 273 Ringe,
3. K.-H. Wiesemann, Obernburg, 272 Ringe.

Tabellenstand

				Pkt.	Ringe
1. Obernburg	3	3	0	6:0	4786
2. Höringhausen	3	2	1	4:2	4684
3. Meininghausen	3	2	1	4:2	4609
4. Rhena	3	1	2	2:4	4573
5. Adorf	3	1	2	2:4	4428
6. Bömighausen	3	0	3	0:6	4372

Grundklasse II B: Rhena II — Korbach III 719:489 Ringe, Goddelsheim III — Meineringhausen III 744:722 Ringe, Höringhausen III frei.

Beste Einzelschützen: Fr. Knipp, Goddelsheim, 132 Ringe, 2. V. Kraushaar, Korbach, 128 Ringe, 3. Stracke, Goddelsheim, 128 Ringe, 4. Irene Bangert, Meineringhausen, 127 Ringe, 5. W. Hartmann, Goddelsheim, 127 Ringe.

Tabellenstand

				Pkt.	Ringe
1. Goddelsheim	2	2	0	4:0	1506
2. Rhena II	2	2	0	4:0	1387
3. Höringhausen	2	1	1	2:2	1449
4. Meineringhausen	3	1	2	2:4	2122
5. Korbach	3	0	3	0:6	1880

1967 WLZ 12. 12.

Grundklasse II B:

Rhena II — Goddelsheim III 725 : 740 Ringe, Meineringhausen III — Höringhausen III 741 : 731 Ringe, Korbach III frei.

Beste Einzelschützen: 1. Fritz Schnatz, Goddelsheim, 130 Ringe; 2. Heinr. Schweitzer, Rhena, 130 Ringe; 3. Irene Bangert, Meineringhausen, 129 Ringe; 4. Erich Schüttler, Rhena, 128 Ringe; 5. K. F. Knipp, Goddelsheim, 128 Ringe.

Tabellenstand

1. Goddelsheim	6:0 Punkte	2 246 Ringe
2. Rhena	4:2 Punkte	2 112 Ringe
3. Meineringhausen	4:4 Punkte	2 863 Ringe
4. Höringhausen	2:4 Punkte	2 180 Ringe
5. Korbach III	0:6 Punkte	1 880 Ringe

1967 WLZ 18. 12.

Grundklasse I A:

Höringhausen II — Adorf II 1559:1469, Rhena I gegen Meinerlinghausen II 1559:1555, Bömighausen I — Obernburg I 1469:1593.

Beste Einzelschützen: 1. K.-H. Wlesemann, Obernburg, (280 Ringe), 2. Ulrike Meis, Höringhausen, (271 Ringe), 3. G. Jeschke, Höringhausen, (270 Ringe), 4. O. Schwehn, Obernburg, (270 Ringe).

1. Obernburg	8:0 Punkte	6379 Ringe
2. Höringhausen	6:2 Punkte	6243 Ringe
3. Meinerlinghausen	4:4 Punkte	6164 Ringe
4. Rhena	4:4 Punkte	6132 Ringe
5. Adorf	2:6 Punkte	5897 Ringe
6. Bömighausen	0:8 Punkte	5841 Ringe

In der Gaubezirksklasse Waldeck war Korbach mit 1 637:1 619 über Hatzfeld erfolgreich. Adorf bezwang Thalitter mit 1 622:1 5 und Höringhausens Sieg über Battenberg mit 1 636:1 569 Ringen war nie gefährdet. Damit führt Höringhausen, zwar punktgleich mit Korbach, aber auf Grund des besseren Ringergebnisses weiterhin die Tabelle an. Bester Einzelschütze war Löwer (Korbach) mit 282 Ringen.

1. Höringhausen	6	11:1 Punkte	9819 Ringe
2. Korbach	6	11:1 Punkte	9754 Ringe
3. Hatzfeld	6	6:6 Punkte	9673 Ringe
4. Adorf	6	6:6 Punkte	9590 Ringe
5. Thalitter	6	2:10 Punkte	9449 Ringe
6. Battenberg	6	0:12 Punkte	9432 Ringe